

Platz auch für Einsegnungen

Plan für Friedhof Gottenheim

GOTTENHEIM (schö). Die anstehende Sanierung der Leichenhalle beim Gottenheimer Friedhof könnte mit dem Neubau einer Einsegnungshalle verbunden werden. Diesen Vorschlag unterbreitete in der letzten Sitzung des Gemeinderats Architekt Uwe Ristau. Bisher finden die Einsegnungsfeiern in der Kirche statt, aber der Weg von dort zu den anschließenden Beisetzungen auf dem Friedhof sei insbesondere für ältere Menschen sehr beschwerlich. Würde man die Leichenhalle um eine Einsegnungshalle mit knapp 100 Plätzen ergänzen, benötige man dazu rund 160 000 Euro.

Die Sanierung der Leichenhalle selbst bezifferte Ristau auf rund 225 000 Euro. Ihr Vordach sei undicht, an der Rückwand gebe es eine offene Stelle im Beton und die Toiletten seien meist verschlossen, erläuterte der Architekt was er vorgefunden habe. Seine Idee sei es, das Gebäude bis auf den Rohbaustand zurückzubauen und anschließend neue Räume entstehen zu lassen. Entstehen sollen zwei Räume, in denen Angehörige von ihren Verstorbenen würdig Abschied nehmen könnten. Hinzu kämen noch eine Reserve-Kühlzelle sowie ein Behinderten-WC. Die neuen Räume sollten großzügig und hell sein und Platz für Sitzgelegenheiten, Pflanzen und ein Kreuz bieten. Der Eingangsbereich könnte verglast werden. Das Dach sei zwar noch in Ordnung, wie viele andere Flachdächer aus den 70er Jahren dürfte es aber bald undicht werden und sollte darum gleich mitsaniert werden.